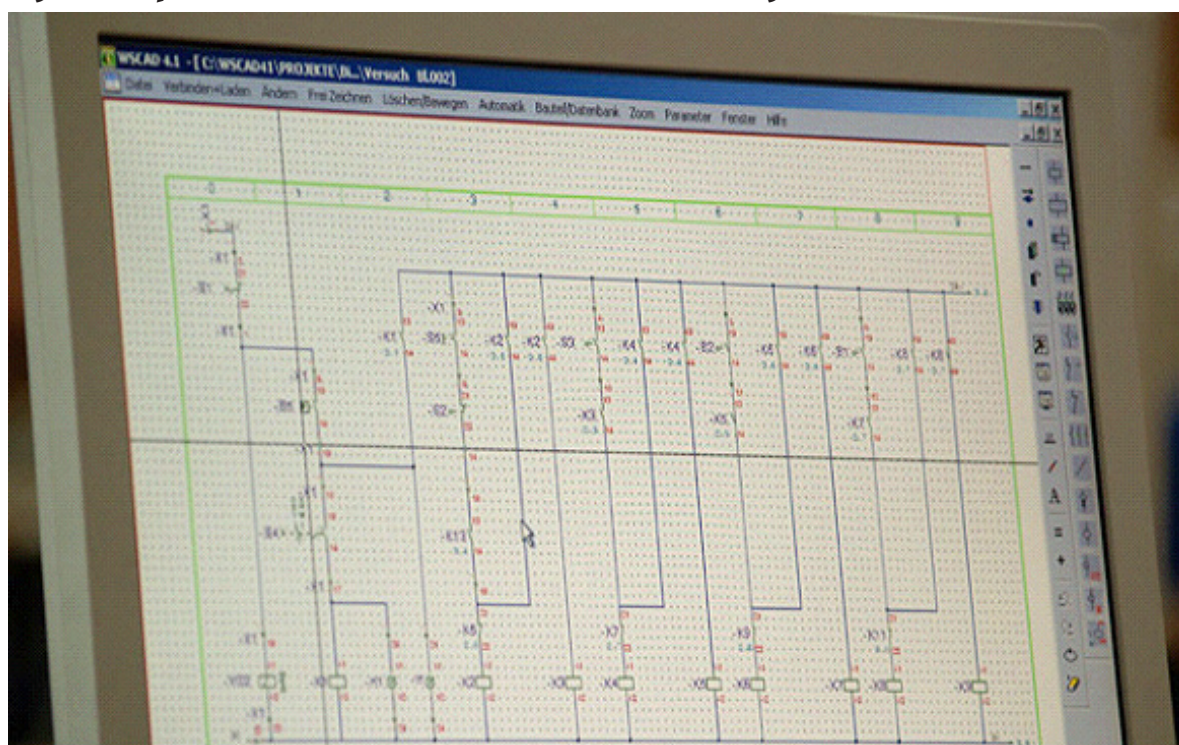


Technischer Systemplaner/Technische Systemplanerin – Elektrotechnische Systeme



Technische Systemplaner stellen technische Zusammenhänge in Form einer Zeichnung und in anderen, produktbegleitenden Dokumenten dar. Hierbei sind das Interesse an der Technik, die Neigung zur konstruktiven Tätigkeit und die Bereitschaft, sich mit neuen Medien auseinander zu setzen, wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit.

Der stetige Wandel der Technik, sowie der Einsatz neuer Technologien im Entwicklungs- und Konstruktionsprozess bieten einem flexiblen Technischen Systemplaner eine zukunftsorientierte Entwicklungsmöglichkeit. Häufig ist der Beruf des Technischen Systemplaners der Ausgangspunkt zu einer höherqualifizierten Tätigkeit und eine ideale Basis für weiterbildende Maßnahmen.

Ausbildung

Dauer: 24 Monate

inklusive externes Praktikum

Abschluss: IHK-Prüfung

Technischer Systemplaner/Technische Systemplanerin – Elektrotechnische Systeme

Anforderungen / Voraussetzungen

Voraussetzung für eine Tätigkeit als Technischer Systemplaner sind eine gute Auffassungsgabe, Verständnis für technische und mathematische Zusammenhänge, Fähigkeit zu abstraktem und logischem Denken. Die Arbeit erfordert geringe körperliche Beanspruchung, wechselnde Arbeitshaltung ist möglich.

Ein technischer oder handwerklicher Vorberuf, berufliche Vorerfahrung oder eine anrechenbare Vorschaltmaßnahme der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters sind für diese Qualifizierung ebenfalls erforderlich.

Einsatzmöglichkeiten

Technische Systemplaner finden Einsatzmöglichkeiten in der Industrie, im Handwerk und im Öffentlichen Dienst. Der Arbeitsplatz ist in der Regel das Konstruktionsbüro. Bei entsprechender geistiger Wendigkeit ist der Beruf des Technischen Systemplaners häufig der Ausgangspunkt zu höher qualifizierten Tätigkeiten und schließt die Berufsausübung in einer anderen als der erlernten Fachrichtung der Elektrotechnik nicht aus.

Dauer und Abschluss

Die Ausbildung dauert 24 Monate und ist in 4 Ausbildungsabschnitte gegliedert. Nach jedem der 4 Ausbildungsabschnitte werden die erzielten Ergebnisse durch ein Hauszeugnis dokumentiert. Die Maßnahme endet mit der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer, die das Prüfungszeugnis ausstellt.

Ausbildungsinhalte/Lernfelder

- Erstellung und Anwendung technischer Dokumente
- Rechnergestützte Konstruktion
- Beurteilung und Anwendung von Systemkomponenten
- Anfertigung schematische und perspektivischer Darstellungen
- Kenntnisse über Angebot, Beschaffung,

Fertigung und Verwaltung

- Bauteile und Baugruppen nach Vorgabe computerunterstützt erstellen (CAD)
- Aufträge kundenorientiert ausführen
- Elektrotechnische Systeme analysieren
- Elektrische Installationen und Gebäudetechnische Anlagen planen
- Steuerungen analysieren und anpassen
- Energietechnische Anlagen planen
- Antriebssysteme auswählen und bei der Planung berücksichtigen
- Steuerungen für Anlagen der Automatisierungstechnik planen
- Arbeitsschutzvorschriften
- Umweltschutzmaßnahmen und Unfallverhütungsvorschriften

Informationen

Ramona Wolter Telefon 0231 7109-308

Anmeldung

Jessica Estko Telefon 0231 7109-365
Ingrid Schott Telefon 0231 7109-367
Telefax 0231 7109-366



**Berufsförderungswerk
Dortmund**

Hacheneyer Straße 180 · 44265 Dortmund
Telefon 0231 7109-0 · Fax 0231 7109-456
www.bfw-dortmund.de · info@bfw-dortmund.de